

### 13. Überraschungsgala im Hansa Theater

Hamburgische Kulturstiftung präsentiert ihre Förderprojekte und sammelt 48.000 Euro Spenden für die junge Kulturszene Hamburgs

Zum 13. Mal feierte die Hamburgische Kulturstiftung am 17. Februar 2025 ihre Überraschungsgala im Hansa Theater und zeigte Auszüge aus ihren Förderprojekten. Mehr als 250 Gäste besuchten die Benefizveranstaltung und spendeten rund 48.000 Euro. Die Erlöse fließen in die Förderung von Projekten junger Künstler\*innen und der Kinder- und Jugendkultur sowie von Nachwuchsprojekten des St. Pauli Theaters, das auch das Hansa Theater betreibt.

Moderiert vom französisch-deutschen Kabarettisten ALFONS, machte der Abend die Bandbreite der Projekte anschaulich, die von der Hamburgischen Kulturstiftung gefördert werden: Zu erleben waren Kinder und Jugendliche wie die Teilnehmer\*innen des Schreibprojekts »Fantastische Teens«, die eigene Texte lasen, oder Schüler\*innen der Stadtteilschule am Hafen mit Songs aus der Musical-Produktion »Fight Club« ebenso wie professionelle junge Künstler\*innen: darunter die Tänzerinnen Sujin Lee und Ping Cheng Wu mit ihrem Stück »ID: Your Girlfriends«, die Comic-Autorin Ika Sperling mit ihrem Debüt »Der große Reset« und die Cellistin Anne Keckeis mit Stücken von Pēteris Vasks und Joseph Dall'Abaco.

Gesa Engelschall, die Mitte April nach 18 Jahren als geschäftsführende Vorständin der Hamburgischen Kulturstiftung aufhört, sagte: »Was hilft uns die Kunst in diesen Zeiten? Kann sie uns, kann sie gar die Demokratie retten? Wahrscheinlich nicht. Und trotzdem ist sie unverzichtbar. Weil sie Möglichkeitsräume erschafft, die Dinge anders zu denken. Und weil sie beglückende Momente der Gemeinschaft bietet. Umso wichtiger ist es, dass wir uns gegen jede Form der Vereinnahmung von Kultur für politische oder ideologische Zwecke einsetzen. Die Kunst muss frei bleiben!« Außerdem stellte sie ihre Nachfolgerin Ilka von Bodungen vor, die bereits seit acht Jahren als stellvertretende Geschäftsführung in der Stiftung tätig ist. Diese sagte: »Ich freue mich drauf, die Stiftung weiter in die Zukunft zu führen. In diesen bewegten Zeiten müssen wir immer wieder neu schauen, was unsere Rolle ist und wie wir den Künstlerinnen und Künstlern bestmöglich zur Seite stehen.«

Als privatrechtliche Stiftung mit einem geringen Kapital akquiriert die Hamburgische Kulturstiftung ihre Fördermittel jedes Jahr neu, unter anderem durch Benefizveranstaltungen. Im Jahr 2024 vergab sie 1,28 Mio. Euro an 164 Projekte. Schwerpunkt der Stiftung ist die Förderung junger freischaffender Künstler\*innen in allen Sparten und der Kinder- und Jugendkultur in Hamburg. Aufgrund des Kriegs in der Ukraine initiierte sie außerdem mit weiteren Stiftungen den Hilfsfonds ART CONNECTS für Projekte mit Kulturschaffenden, die wegen des Ukraine-Kriegs in Hamburg Schutz suchen. Durch die Initiative »FREIRÄUME!« fördert sie gemeinsam mit anderen Stiftungen und weiteren Partner\*innen kulturelle Projekte für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung.

#### **Für weitere Informationen und Pressefotos wenden Sie sich bitte an:**

Ilka von Bodungen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040 226 329 542, E-Mail: [bodungen@kulturstiftung-hh.de](mailto:bodungen@kulturstiftung-hh.de)

[www.kulturstiftung-hh.de](http://www.kulturstiftung-hh.de)

<https://www.instagram.com/hamburgishekulturstiftung/>